Künstlernachlässe in Bibliotheken und Archiven (Berlin, 6–7 Dec 18)

Berlin, Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Matthäikirchplatz 6, 06.–07.12.2018
Anmeldeschluss: 27.11.2018

Maria Effinger

Künstlernachlässe in Bibliotheken und Archiven – ein Fortbildungsangebot aus der Praxis für die Praxis

Veranstalter: Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V.

Künstlernachlässe sind kulturelles Erbe. Als solches sind sie - einmal in der Obhut von Bibliotheken und Archiven - zu sichern, zu erschließen und der Forschung wie auch einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Was hier wie die alltägliche Wahrnehmung unserer originären Aufgaben klingt, kann sich allerdings im Zusammenhang mit Künstlernachlässen als eine echte Herausforderung darstellen: Fragen kommen auf, Hilfe wird benötigt.

Wir nehmen in dieser Fortbildungsveranstaltung vorrangig den dokumentarischen Nachlass in den Blick, also Korrespondenzen, Pressematerialien, Rechnungen, Werkdokumentationen, Skizzen, Einladungen zu Vernissagen, Fotos, Notizen, Tagebuchaufzeichnungen und ähnliche Materialien. Diese Zeugnisse aus dem beruflichen und künstlerischen Leben sind zunehmend gefragtes Quellenmaterial für die kunstwissenschaftliche Forschung. Hier nach-haltig Interesse zu wecken und - flankiert von einer wirksamen Öffentlichkeitsarbeit - das Andenken des Künstlers immer und immer wieder lebendig zu halten, muss unser Ziel sein.

Die Beratungsstelle für Künstlernachlässe am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) hat unmittelbar nach ihrer Gründung den praxisorientierten Ratgeber Vom Umgang mit Künstlernachlässen herausgebracht (2017). Wenn es im Vorwort des Leitfadens heißt "Unser Ratgeber soll in erster Linie Hilfe zur Selbsthilfe bieten, er will Mut machen, anleiten und unterstützen und gleichzeitig auch vor Illusionen bewahren", dann wird hier genau auch die Zielsetzung unseres Fortbildungsangebots zum Ausdruck gebracht!

PROGRAMM

Donnerstag, 06. Dez. 2018
Moderation: Michael Schmid lic. phil., Leiter Schweizerisches Kunstarchiv, SIK-ISEA, Zürich

09:00 Einlass

09:30 Begrüßung, Organisatorisches

09:45
Künstlernachlässe (ver)erben und verwalten – ein Rundumschlag (Rahel Beyerle)

Sichten und Bewerten, Ordnen

10:30
Nachlass versus Auftrag der aufnehmenden Institution. Sammlungspraxis im Schweizerischen Kunstarchiv von SIK-ISEA
(Michael Schmid lic. phil.)

11:15 Kaffeepause

Erschließen, Digitalisieren und Webpräsenz

11:45
Ein Künstlernachlass ist zu erschließen – mit den RDA? Wie soll das denn gehen? Vorstellung der Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe RNA/RDA
(Mathias Manecke, Deutsche Nationalbibliothek, Arbeitsstelle für Standardisierung, Leipzig)

12:45 Mittagspause

13:30
Digitalisierung – große Chance für kleine Häuser. Von der Erschließung des künstlerischen und schriftlichen Nachlasses von Georg Kolbe im Kalliope-Verbund bis zur Präsentation in der eigenen online-Datenbank KOLBE DIGITAL
(Carolin Jahn M.A., Leiterin Sammlung und Archiv Georg Kolbe Museum, Berlin)

14:15
Erschließung im Lokalsystem (hier SISIS): Der Vorlass Eduard Prüssen an der Universitäts- und Stadtbibliothek, Köln
(Dr. Christiane Hoffrath, Universitäts- und Stadtbibliothek, Köln)

14:45 Kaffeepause

15:15
"You've Got to Walk Before You Can Run" - Born Digitals aus (Künstler-) Nachlässen bewältigen
(Heinz Werner Kramski, Leiter der Wissenschaftlichen Datenverarbeitung, Deutsche Schillergesellschaft e.V., Deutsches Literaturarchiv Marbach Entwicklung)

Konservatorische Fragen

16:15
Künstlernachlässe: vom Transport über die Lagerung bis zur Ausstellung
(Maria Bortfeldt, Restauratorin / Fotografie und Papier, Berlinische Galerie)

17:00 Ende des ersten Veranstaltungstages

19:30 u. U. gemeinsames Abendessen (optional)

Freitag, 07. Dezember 2018
Moderation: Rahel Beyerle, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, SIK-ISEA, Zürich

09:00 Einlass

09:15 Begrüßung, Organisatorisches

Rechtliche Fragen

09:30
Überleben des Künstlers – Was passiert nach dem Tod?
Vertragsgestaltung der Übernahme des Künstlernachlasses

10:15 Kaffeepause

10:45
Überleben des Künstlers – Was passiert nach dem Tod?
Fortsetzung: Fallbeispiele mit Fragen / Diskussion
(Dr. Nicolai Kemle, Kemle Rechtsanwälte, Kanzlei für Kunstrecht, Heidelberg)

12:00 Mittagspause

Vermittlung

12:45
Schriftliche Künstlernachlässe in Ausstellungen – eine vergleichende Betrachtung
(Dr. Friederike Hauffe, Kunsthistorikerin, Beraterin und Lehrbeauftragte an der Universität der Künste, Berlin)

13:30
Publikumsdialoge – Über das Ausstellen der eigenen Schätze
(Roland Nachtigäller, Direktor, Marta Herford gGmbH)

14:15 Kaffeepause

14:45
Das Vermittlungsprogramm des Schweizerischen Kunstarchivs: "Virtuelle Vitrinen", "Archives on stage" und "Archivist's choice"
(Michael Schmid, lic.phil)

15:15
Mit vereinten Kräften - der Mehrwert kollegialer Kooperationen beim kulturellen Erbe
(Prof. Dr. Dorothee Haffner, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin)

15:45 Abschlussdiskussion

16:15 Ende der Veranstaltung

16:30
Optional: Führung durch die Kunstbibliothek, Dauer zirka 45 Minuten
(Dr. Michael Lailach, Kurator, Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin)

Anmeldung: mit Angabe der Rechnungsadresse bei Evelin Morgenstern – morgenstern@initiativefortbildung.de – www.initiativefortbildung.de

Kostenbeitrag: EURO 150,- (early bird-Tarif, bei Anmeldung bis zum 02. November d.J.); danach: EURO 175,--

Anmeldeschluss: 27. November 2018

Quellennachweis:
CONF: Künstlernachlässe in Bibliotheken und Archiven (Berlin, 6-7 Dec 18). In: ArtHist.net, 10.10.2018.
Letzter Zugriff 22.11.2026. <https://arthist.net/archive/19190>.